

W.: Die Anlage von Wassermühlen mit bes. Berücksichtigung der Terrain-Verhältnisse, 1869; Hdb. der landwirtschaftlichen Rechnungsführung, 1879, 2. Aufl., 1894; Über die Verpachtung der Privatdomänen in Österr., 1879; Buchführung für Bierbrauereien nach einfachem und doppeltem System, gem. mit J. E. Thausing, 1881, 2. Aufl. 1901; Die Landgutswirtschaft als Objekt der landwirtschaftlichen Forschung und Lehre, in: Ms. für Ges. Wiss., 1883; J. v. Liebig und die landwirtschaftliche Lehre (=Dt. Zeit- und Streitfragen 219), 1885; Landwirtschaftliche Betriebslehre, 2 Tle., 1885–89; Der naturgemäße Arbeitslohn, 1887; Landwirtschaftliche Rentabilitäts- und Produktionskostenberechnungen, 1889; Grundzüge einer Dienstpragmatik für Verwaltungen größerer Güter, in: Archiv für Landwirtschaft 27 (=Beilage zur Wr. Landwirtschaftlichen Ztg.), 1897; etc.

L.: *Wr. Ztg.* vom 27. 3. 1913; *Wr. Landwirtschaftliche Ztg.* vom 29. 3. und 5. 4. 1913; *Kosel; Otto, Erg.-Bd. IV/2; Zur Gedenkfeier der Gründung der Forstlehranstalt Mariabrunn 1813 und der k. k. Hochschule für Bodenkultur in Wien 1872, 1913, S. 222; S. v. Frauen-dorfer, Ideengeschichte der Agrarwirtschaft und Agrarpolitik im dt. Sprachgebiet 1, 1957, S. 493ff.; 100 Jahre Hochschule für Bodenkultur in Wien 1872–1972, 1, 1972, S. 238. (K. Ehrendorfer)*

**Pohl Johann Emanuel, Botaniker.** \* Böh. Kamnitz (Česká Kamenice, Böhmen), 22. 2. 1782; † Wien, 22. 5. 1834. Vater des Chemikers Josef P. (s. d.); stud. an der Univ. Prag Med., 1808 Dr. med.; 1808–10 suppl. er abwechselnd Botanik und allg. und spezielle Naturgeschichte an der Univ. Prag. 1817–21 nahm er an der anlässlich der Vermählung von Erzhn. Leopoldine (s. d.) mit dem portugies. Kronprinzen Dom Pedro ausgerüsteten Expedition nach Brasilien, zuerst als Mineraloge, nach der Rückkehr Mikans (s. d.) nach Wien (1818) auch als Botaniker, teil. 1821–34 bekleidete P. die Stelle eines Kustos an den Vereinigten Naturalienkabinetten mit der ausschließlichen Verwendung für die botan.-mineralog. Abt. am Brasilian. Mus. Vielfach geehrt und ausgezeichnet, u. a. Mitgl. der k. Leopoldin.-Carolin. Dt. Akad. der Naturforscher in Halle (Beiname Marcgravius). Ihm zu Ehren wurde die Pflanzengattung *Marcgravia*, bzw. die Familie der *Marcgraviaceae* benannt. Seine wertvolle Bibl. und ein Manuskript von sieben Foliobde. „Repertorium botanicum“ sind verschollen.

W.: *Tentamen florum Bohemiae. Versuch einer Flora Böhmens*, 2 Bde., 1809–14; *Des Frh. v. Hochberg botan. Garten zu Hlubosch*, 1812; *Systemat. Überblick der Reihen-Folge der einfachen Fossilien*, 1816; *Expositio generalis anatomica organi auditus per classes animalium...*, 1819; *Plantarum Brasiliae icones et descriptiones hactenus ineditae*, 2 Bde., 1827–1831; *Reise im Innern von Brasilien...* 1817–21, 2 Tle. und Atlas, 1832–37; etc. *Abhh. in Z.*

L.: *W. R. Weitenweber, Biograph. Skizzen böhm. Naturforscher 9: J. E. P.*, in: *Lotos* 3, 1853, S. 25ff.; *M. Urban, Ein Gedicht des Prof. Dr. J. Ch. Mikans...*, in: *Dt. Arbeit* 1, 1901/02, S. 977; *ADB; Exner, Gewerbe und Erfindungen* 2, S. 240; *Graeffler-Czikann;*

*Kosch, Das kath. Deutschland; Masaryk; Otto 19; Poggendorff 2; Rieger; Wurzbach; V. Maiwald, Geschichte der Botanik in Böhmen*, 1904, S. 96; *J. Prantner, Kn. Leopoldine von Brasilien*, 1974, s. Reg.; *UA Prag.* (H. Riedl)

**Pohl Johann Franz, Industrieller.** \* Zeidler (Brtníky, Böhmen), 17. 9. 1787; † Weipert (Vejprty, Böhmen), 13. 10. 1853. Lernte bei seinem Vater, Franz P. (1761–1838), die Strumpfwirkerei und arbeitete dann in Weipert im 1806 gegründeten väterlichen Betrieb für Strumpferzeugung, der 1809 und 1832 vergrößert wurde. P., der ab 1845 den Betrieb zu einer der größten Strickwarenfabriken der Monarchie ausbauen konnte, gilt als Pionier der fabrikmäßigen Strumpfwirkerei im böhm. Erzgebirge.

L.: *E. Marschner, Die Strumpfind. in Weipert – aus Zeidler verpflanzt*, in: *Unser Niederland* 27, 1975, S. 68; *Großind. Österr.* 4, S. 381; *C. G. Schmid-M. Luft, Geschichte der Stadt Weipert*, 1890, S. 488ff.; *F. Hantschel, Biographien dt. Industrieller in Böhmen*, 1920, S. 34; *W. Behrbalk, Chronik der Stadt Weipert*, 1960, S. 338ff.; *W. Pfeifer – E. Marschner, Der Heimatkr. Schluckenau im nordböh. Niederland*, 1977, S. 191. (E. Marschner)

**Pohl Josef, Chemiker.** \* Wien, 12. 2. 1825; † Wien, 21. 3. 1900. Sohn des Botanikers Johann Emanuel P. (s. d.); stud. an der Univ. Wien; wurde 1846 Ass. am Polytechn. Inst. in Wien und mit dem Unterricht in spezieller Chemie betraut, 1851 Adjunkt, 1853 Priv. Doz., 1856 Prof. an der militäradministrativen Lehranstalt und Prof. für chem. Technol. am Polytechnikum. 1866 Prof. der chem. Technol. organ. Stoffe am Polytechn. Inst. in Wien. P., dessen chem. Arbeiten fast ausschließlich praxisbezogen sind, war ungemein vielseitig. Er war sehr früh auf dem Gebiet der Photographie tätig (1840 Entdeckung der Atmographie von Daguerreotypieplatten) und hielt 1858 Vorlesungen über Photographie, insbes. Mikrophotographie.

W.: Ueber die Siedepunkte mehrerer alkoholhaltiger Flüssigkeiten..., in: *Denkschriften Wien, math.-nat. Kl. 2*, 1850; *Chem.-physikal. Notizen*, in: *Sbb. Wien, math.-nat. Kl. 6*, 1851; *Die Heliotypie als Mittel zum Stud. der Bill- und Blüten-Nervatur von Pflanzen...*, ebenda, 22, 1856; *Stud. aus dem Gebiete der Megatypie*, gem. mit Ph. Weselský, ebenda, 23, 1857; *Lehrbuch der chem. Technol.*, 1865; *Chem.-techn. Untersuchungen österr. Weine*, 1865; etc.

L.: *N. Fr. Pr. vom 22. 3. 1900 (Abendausg.)*; *Prof. J. P. †*, in: *Österr. Chemiker-Ztg.* 3, 1900, S. 166; *Prof. Dr. J. P. †*, in: *Wr. Landwirtschaftliche Ztg.* vom 28. 4. 1900; *Eisenberg*, 1893, 2; *Kosch, Das kath. Deutschland; Poggendorff 2–3; Wurzbach; Die k. k. Techn. Hochschule in Wien 1815–1915, red. von J. Newirth*, 1915, s. Reg.; *J. M. Eder, Ausführliches Hdb. der Photographie*, 4. Aufl., 1/1, 1932, s. Reg.; *A. Lechner, Geschichte der Techn. Hochschule in Wien (1815–1940)*, 1942, s. Reg.; *W. Baier, Quellendarstel-*